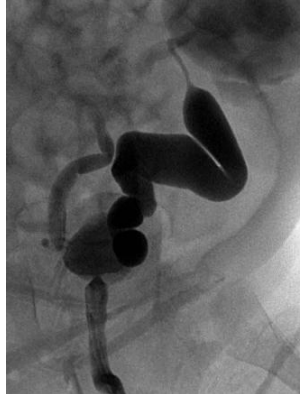


Miktionscystourethrogramm (MCUG)

Ein MCUG erlaubt die Darstellung einer Funktionsstörung der Harnblase. Mittels eines kleinen, in die Harnblase eingebrachten Katheters wird die Harnblase mit röntgendichtem Kontrastmittel aufgefüllt. Der Füllungsstatus der Harnblase während der Füllung und während der Entleerung (Miktion) wird mit Röntgenaufnahmen dokumentiert. So können evtl. vorliegende vesiko-ureterale Refluxes oder Harnblasenentleerungsstörungen nachgewiesen werden.



Wenn Sie schwanger sind, bzw. sein könnten, teilen Sie dies uns bzw. Ihrem behandelnden Arzt bitte vor der Untersuchung mit.

Vor der Untersuchung

Generell wird diese Untersuchung unter Sedation (= medikamentöse Ruhigstellung) durchgeführt, so dass dem Kind ein möglicherweise unangenehmes Erlebnis erspart wird. Ein spezialisierter Anästhesiepfleger wird die Sedierung durchführen. Sobald das Kind sediert ist, wird der Radiologe den Katheter in die Harnblase einlegen und die Untersuchung durchführen.

Ablauf der Untersuchung

Das Kind wird auf der Untersuchungsfläche positioniert. Zunächst wird die Sedation durch das Anästhesiepersonal begonnen. Sobald das Kind entspannt und ruhig ist, wird der Radiologe die Katheterisationsstelle desinfizieren und hierauf den Katheter steril in der Harnblase positionieren. Eine Urinprobe wird zur Laboruntersuchung entnommen. Danach wird an den liegenden Katheter eine Kontrastmittelinfusion zur Füllung der Blase angeschlossen und der Füllungsstatus mit Röntgenaufnahmen dokumentiert. Sobald die Blase gefüllt ist, wird der Katheter entfernt und letzte Aufnahmen während der Blasenentleerung angefertigt.

Dauer

Ca. 45 Minuten.

Risiken

Die Untersuchung ist generell nicht schmerzhaft, jedoch die Katheterisation etwas unangenehm. Für gewöhnlich wird sie jedoch gut toleriert. Es ist möglich, dass Ihr Kind nach der Untersuchung durch die Sedation noch ein wenig schläfrig ist. Dies wird sich jedoch innerhalb von wenigen Stunden normalisieren.

Nach der Untersuchung

Wenn nichts anderes mit dem pädiatrischen Ambulatorium vereinbart wurde, können Sie unmittelbar nach der Untersuchung nach Hause gehen. Man wird Ihnen ein Antibiotikum zur Vorbeugung eines Harnwegsinfektes verschreiben, sofern Ihr Kind nicht bereits antibiotisch behandelt wird.

Der schriftliche Befundbericht des Radiologen wird Ihrem behandelnden Arzt spätestens am folgenden Werktag zugestellt. Ihr Arzt wird Ihnen das Ergebnis der Röntgenuntersuchung erklären.